

# Kreis Kurier

## Rhein-Pfalz-Kreis

Da spricht die Vorderpfalz

12. Jahrgang Nr.3/2018

5. September 2018

www.rhein-pfalz-kreis.de



### Liebe Leserinnen und Leser,

was war das für ein Sommer! Die heißen Temperaturen haben uns alle mehr oder weniger in Schach gehalten. Was des einen Freud ist, ist des anderen Leid. Derweil sich die Kinder über sonnige Sommerferien oder Hitzefrei freuen konnten, waren unsere Landwirte unermüdlich im Einsatz, um den Gemüsegarten Deutschlands zu wässern.

Ob die lang andauernde Hitzeperiode nun durch den Klimawandel ausgelöst wurde, überlasse ich zur Prüfung den Experten. Tatsache ist jedoch, dass klimatische Veränderungen massive Auswirkungen auf uns alle haben und wir diesen entgegensteuern müssen. Der Rhein-Pfalz-Kreis setzt sich daher weiterhin und intensiv mit dem Thema Klimaschutz auseinander.

Die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses ist eine wichtige und sinnbringende Maßnahme, der wir uns schon seit langem annehmen. Der weitere Ausbau des vorhandenen Radwegenetzes und die Prüfung für eine Erweiterung des Straßenbahnnetzes in verschiedene Gemeinden des Kreisgebietes zur Ausweitung des öffentlichen Nahverkehrs, sind u.a. Themen, die den Rhein-Pfalz-Kreis in nächster Zeit beschäftigen werden.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis eine goldene und wanderfreudige Herbstzeit!

Ihr Landrat  
Clemens Körner

## Jubiläumsveranstaltung in Mutterstadt: 100 Jahre Frauenwahlrecht und 30 Jahre Gleichstellung im Rhein-Pfalz-Kreis

**Mutterstadt.** Zur Vernissage der Ausstellung „Frauenpolitischer Aufbruch – Der Kampf um das Frauenwahlrecht“ haben die Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Pfalz-Kreises, Heidi Wittmann, und der Gemeinde Mutterstadt, Christine Franz, geladen. An diesem Abend gab es gleich zwei gute Gründe zum Feiern: „100 Jahre Frauenwahlrecht“ und „30 Jahre Gleichstellung im Rhein-Pfalz-Kreis“.

Vor vollem Haus ließ Heidi Wittmann die vergangenen 30 Jahre Revue passieren: die Aufbauarbeit zu Beginn, die Vernetzung der Frauenverbände, die Zusammenarbeit in Arbeitskreisen und das Aufzeigen von Themen in der Öffentlichkeit, die auch heute noch genauso aktuell sind. Schwerpunktthemen waren und sind „Frau und Gesellschaft“, „Frauen in die Politik“ und „Frauen und Planung“. Ziel war es, Frauen dort einzubeziehen, wo bisher Männer das Sagen hatten, um eine paritätische Besetzung von politischen Gremien zu erreichen. Runde Tische gegen Gewalt an Frauen wurden erfolgreich etabliert und somit das Hilfesystem für Frauen ständig weiterentwickelt und verbessert. Ein kommunales Konzept für geflüchtete Frauen und deren Kinder wurde mit Hilfe von Kooperationspartnerinnen erarbeitet.



Luden zur Veranstaltung ein: Beigeordnete der Gemeinde Mutterstadt Andrea Franz, Gleichstellungsbeauftragte Heidi Wittmann, Landrat Clemens Körner und Gleichstellungsbeauftragte Christine Franz.

Dabei sind zahlreiche Projekte, Veranstaltungen und Arbeitsgemeinschaften entstanden, die an einer ständigen Weiterentwicklung und Verbesserung der Lebensbedingungen für Frauen arbeiten. Im Winterhalbjahr 2018/2019 werden u. a. eine Frauenfahrt nach Frankfurt/M. (am 15. November 2018) und Vortragsreihen zu „Frau im Erwerbsleben“ und „Frauen in die Politik“ im Hinblick auf die im Jahr 2019 stattfindenden Kommunalwahlen sowie ein Workshop zur resilien-

ten Führung von Frauen, angeboten.

Als besonders wichtig erachten die Gleichstellungsbeauftragten die Gleichstellungsbeauftragten Fürsprecherinnen und Fürsprecher aus dem politischen Bereich. Daher freuten sich die Veranstalterinnen besonders, dass viele renommierte und ehemalige Politikerinnen und Politiker an der Jubiläumsfeier teilnahmen. Neben Herrn Landrat Clemens Körner und der ersten Beigeordneten der Gemeinde Mutterstadt Andrea Franz, die beide ein Grußwort hiel-

ten, zählte auch Jeanette Rott-Otte, ehemalige Staatsministerin für die Gleichstellung von Frau und Mann in Rheinland-Pfalz, Hannelore Klamm, ehemalige Vize-Präsidentin des Landtages Rheinland-Pfalz und der Erste Kreisbeigeordnete Bernhard Kukatzki zu den Gästen.

„Dass von staatlicher Seite Stellen für die Belange von Frauen zur Gleichstellung von Mann und Frau eingerichtet werden, hätte man sich vor 100 Jahren noch nicht träumen lassen“, meinte

### Für Sie in der Region



Georg Kuthan  
Inhaber



Holger Diehl  
Niederlassungsleiter  
Ludwigshafen



Anette Dengel  
Niederlassungsleiterin  
Bad Dürkheim



Jürgen Boxheimer  
Niederlassungsleiter  
Frankenthal



Monika Thiele  
Niederlassungsleiterin  
Mannheim

Für tausende von Kunden sind wir seit über 30 Jahren Meine Nr. 1. Für die Focus-Redaktion sind wir Topmakler in der Metropol-Region. Wenn auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen möchten, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

MA: 0621 - 54 100 - LU: 0621 - 65 60 65

DÜW / NW: 06322 - 409 00 30 - FT: 06233 - 120 00 50

**K KUTHAN**  
IMMOBILIEN

T 0621 - 65 60 65 · info@kuthan-immobilien.de



10071973\_10\_1



Volles Haus im Rathaus Mutterstadt.



Die Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Pfalz-Kreis



Akteurinnen des Kabarett Damenwahl - Frauenpolitische Spitzen

Christine Franz. 1918 wurde gegen immense Widerstände und nach Jahrzehnten andauernden Kämpfen erstmalig das Frauenwahlrecht eingeführt. Das aktive und passive Stimmrecht wurde von Aktivistinnen verschiedener politischer Lager trotz drohender Straf- und Vergeltungsmaßnahmen von der damaligen Obrigkeit und trotz Verspottung, Beschuldigungen und Verfolgung erstritten und erkämpft. Manche Frauen mussten sogar ihr Leben lassen. Nach dem langen und strittigen Weg war es 1919 endlich soweit: 82 Prozent wahlberechtigter Frauen gaben ihre Stimme ab und 37 weibliche Abgeordnete (bei insgesamt 423 Abgeordneten) zogen in die Nationalversammlung ein. Nach den Vorträgen und Grußworten haben Barbara Dees, Mareike Ott und Rosa Tritschler die Frauenrechtlerinnen von damals in ihrer Darbietung „Damenwahl - Frauenpolitische Spitzen“ zu Wort kommen lassen. Mit kabarettisti-

scher Meisterleistung brachten sie das Rathaus in Mutterstadt zum Beben und sorgten für etliche Lacher und gute Stimmung – aber auch für nachdenkliche Momente beim Rückblick in die Historie. Die musikalische Umrahmung, dargeboten von Sarah Kuhn-Reimann und Stefan Franz sowie die kulinarischen Köstlichkeiten, die u.a. von und mit Hilfe der Landfrauen von Mutterstadt angerichtet wurden, ließen die Veranstaltung, die auch in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule entstanden ist, zu einem gelungenen Ereignis werden. Die Ausstellung des Frauenmuseums Bonn „Frauenpolitischer Aufbruch – Der Kampf um das Frauenwahlrecht“ erinnert an den Meilenstein unserer heutigen Demokratie. Gezeigt werden Frauenportraits aus verschiedenen politischen Lagern, welche in der damaligen Zeit entscheidend bei der Durchsetzung des Frauenstimmrechtes mitgewirkt und mitgestritten haben. Fotos: W. Ritter

## Workshop für Frauen in Führung Resiliente Führung



**Ludwigshafen. Kleine und mittelgroße Betriebe verfügen selten über eigene Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote und gehen vielfältige Wege, um ihre Potentiale zu erschließen und Fachkräfte zu mobilisieren und zu stärken. Frauen nehmen in Unternehmen Schlüsselpositionen ein oder können sich in diesen Betrieben zu Führungskräften entwickeln.**

Die Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Pfalz-Kreises, Heidi Wittmann, veranstaltet gemeinsam mit ihrer Kollegin der Stadt Ludwigshafen am Rhein, Susanne Diehl und dem Weiterbildungsträger Arbeit & Leben gGmbH einen praxisnahen

Workshop mit dem Titel „Frauen in Führung – Resiliente Führung“. Der Workshop ist an Frauen gerichtet, die ihre Professionalität als leitende oder verantwortliche Fachkraft ausbauen wollen. Das Angebot bezieht sich auf einen ganzheitlichen Gesundheitsansatz, der sowohl auf die einzelne Person, als auch auf das Team bzw. die Organisation fokussiert. Um den Transfer zu sichern, wird u.a. auch mit Beispielen aus der Arbeitspraxis der Teilnehmerinnen gearbeitet.

Der Workshop findet am Mittwoch, 26. September 2018 in der Zeit von 10 bis 16 Uhr in der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5 in Ludwigshafen statt. Die Kosten für das Seminar betragen 60 Euro. Im Preis ent-

halten ist der Workshop, ein Protokoll und die Tagesversorgung.

Eine Anmeldung ist bei Arbeit und Leben gGmbH online unter [www.arbeit-und-leben.de](http://www.arbeit-und-leben.de) bis zum 17. September 2018 möglich. Es sind noch freie Plätze vorhanden. Für nähere Informationen steht Maïke Buck, Arbeit & Leben gGmbH unter 06241 974315 oder unter [m.buck@arbeit-und-leben.de](mailto:m.buck@arbeit-und-leben.de) zur Verfügung. Der Workshop wird im Rahmen des Projektes „WiWa – Wissen im Wandel“ durch das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz sowie durch die EU (ESF) gefördert.

## 4 Schnell-Ladestationen der Pfalzwerke in Betrieb genommen: Schnelles Laden von Elektrofahrzeugen im Rhein-Pfalz-Kreis

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Landrat Clemens Körner hat mit Vertretern der Pfalzwerke AG und Vertretern der jeweiligen Standortgemeinden im Juni 2018 insgesamt 4 Schnellladestationen im Rhein-Pfalz-Kreis in Betrieb genommen. Die Ladesäulen sind an zentralen und öffentlich zugänglichen Stellen angebracht und können jederzeit von den Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden.

Die Stationen sind am Parkplatz der Realschule plus in Bobenheim-Roxheim, am Parkplatz der Integrierten Gesamtschule und des Kreisbades Aquabella in Mutterstadt, sowie am Parkplatz des Kreisbades Heidespaß in Maxdorf zu finden.

An den Elektroladestationen können zwei Elektrofahrzeuge gleichzeitig geladen werden. Auch E-Bikes können die Lademöglichkeit nutzen. Die Stationen haben ausschließlich nachhaltigen Ökostrom im Angebot und das Laden dauert je nach Fahrzeugtyp kaum länger als 30

Minuten. Die Abrechnung erfolgt über eine RFID-Karte, über die mobile Website durch einen QR-Code oder über eine Ladeapp. Derzeit ist das Laden noch kostenlos, um die Nutzer mit der Säule vertraut zu machen. Danach wird das Laden pauschal 3 € pro Ladevorgang kosten.

Im Jahr 2015 wurde im Kreistag die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes beschlossen. Ein Bereich dieses Konzeptes ist die Förderung der Elektromobilität. Der Rhein-Pfalz-Kreis unterstützt und fördert daher eine flächendeckende Ladeinfrastruktur, die doch der größte Antrieb für die Elektromobilität darstellt. „Der Ausbau der Ladeinfrastruktur im Rhein-Pfalz-Kreis ist die Basis für die Verbreitung der E-Mobilität“, so Körner. Elektrofahrzeuge sind emissionsfrei und nahezu lautlos unterwegs. Die Kreisverwaltung selbst geht mit gutem Beispiel voran und hat neben herkömmlich betriebenen Fahrzeugen auch ein Hybridauto in ihrem Fuhrpark, das neben dem gewohnten Verbrennungsmotor auch einen Elektromotor als An-



Eröffnung der E-Ladesäule am Kreisbad Maxdorf-Lambsheim

trieb nutzt. Im täglichen Einsatz hat sich dieses Fahrzeug als zuverlässig und komfortabel erwiesen.

Die Kreisverwaltung hat das Ziel, den Landkreis mit modernen Elektroladestationen zu vernet-

zen. Die Pfalzwerke wollen bis 2020 rund 350 Ladepunkte in der gesamten Pfalz, der Saarpfalz und darüber hinaus, für klimafreundliche E-Fahrzeuge installieren.

Nähere Informationen bei der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Elke Bröckel unter 0621 5909 432 oder unter [elke.broeckel@kv-rpk.de](mailto:elke.broeckel@kv-rpk.de).

### Eröffnung der Ausstellung im Kreishaus:

## Klimapartnerschaft mit La Fortuna in Costa Rica

**Ludwigshafen.** Die Klimapartnerschaft mit La Fortuna in Costa Rica nimmt immer mehr Formen an. Davon konnten sich Schülerinnen und Schüler der Realschule plus in Schifferstadt überzeugen. Bei einem Schüleraustausch im April dieses Jahres durften sich 11 Jugendliche der Umwelt-AG mit zwei Lehrkräften auf den Weg nach Costa Rica machen, um sich als Botschafter von den dortigen Umwelteinflüssen ein Bild zu machen und die gesammelten Eindrücke wieder mit nach Hause zu bringen und zu verarbeiten.

Viel erlebt haben die Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Klasse der Realschule plus Schifferstadt! Sie hatten viel Interessantes zu erzählen und zu berichten bei der Eröffnung der Ausstellung „Klimapartnerschaft des Rhein-Pfalz-Kreises mit La Fortuna in Costa Rica“ im Kreishaus. Ihr 14-tägiger Besuch in Costa Rica war keine Erlebnisreise im herkömmlichen Sinne – die Jugendlichen lernten viel zum Thema Ökologie und Umweltbewusstsein. Die jugendli-



Landrat Clemens Körner bei der Eröffnung der Ausstellung Klimapartnerschaft mit Schüler/innen der Realschule plus Schifferstadt, den Lehrerinnen und Vertretern der Delegation

chen Pendanten in Südamerika setzen sich schon seit Jahren mit den Folgen des Ökotourismus und alternativen Energien auseinander, so dass die Pfälzer Jugend von dem praxisbezogenen Unterricht viele Ideen mitbringen konnten. Aber auch Erkenntnisse und erfolgreiche Projekte aus unseren Ländern wurden in den Südkontinent über-

bracht: Der angestrebte Wertstoffhof ist fast fertig erstellt, ein Radwegenetz findet große Interesse und soll vor Ort umgesetzt werden und die Technik der Pfälzer Kläranlagen wurde intensiv studiert und soll ebenfalls eingesetzt werden.

Die beiden mitgereisten Lehrerinnen der Realschule plus, Claudia Magin und Lisa Nardon, waren von

den Erlebnissen sehr beeindruckt. Das gegenseitige Lernen ist eine gewinnbringende Maßnahme, so dass im nächsten Jahr auf jeden Fall ein Gegenbesuch von Schülerinnen und Schülern aus Costa Rica geplant wird.

Landrat Clemens Körner hörte nach der offiziellen Eröffnung der Ausstellung den Ausführungen der Ju-

gendlichen aufmerksam zu. „Schülerinnen und Schüler einer Umwelt-AG sind hervorragende Botschafter und Multiplikatoren. Die Jugend lernt schon in jungen Jahren viel voneinander und der herkömmliche Schulunterricht wird durch diese Erlebnisse bereichert und ergänzt.“

Die seit 3 Jahren bestehende Klimapartnerschaft des Rhein-Pfalz-Kreises mit La Fortuna in Costa Rica ist ein Baustein bei der Umsetzung eigener konkreter Klimaschutzmaßnahmen auf kommunaler Ebene. Dieses Projekt wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit und der Energieagentur Rheinland-Pfalz unterstützt und gefördert. Dadurch profitiert der Rhein-Pfalz-Kreis durch die fachliche Unterstützung des Ministeriums sowie den Austausch im Bereich des Themengebietes Klimaschutz und Klimawandel.

Die Ausstellung ist noch bis Mitte September 2018 im Kreishaus zu besichtigen und wird danach als Wanderausstellung durch die Gemeinden des Rhein-Pfalz-Kreises gereicht.

## Kreatives Lernen: Ferienprogramm TalentCAMPus

**Limburgerhof.** Seit 2015 bietet die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum und dem Mehrgenerationenhaus ein kostenfreies Angebot in den Oster-, Sommer- und Herbstferien im JugendKultur-Zentrum Limburgerhof an.

In drei Wochen der Sommerferien fand das ganztägige Ferienangebot in Form von Workshops statt, in denen sich die Angemeldeten künstlerisch und kreativ ausprobieren konnten. Im Themenschwerpunkt „UpCycling“ konnten die Teilnehmenden Dinge ausprobieren, die zu einer bewussteren Wahrnehmung der Bedürfnisse und unserer Umwelt führen sollten. In den umfangreichen Workshops Photo-, Mode-, Kunst-, Druck-, Graffiti-, Sport-, Impro-, Poetry-, Koch-, Näh-, Office- und WebShop wurde den Kindern der Blick geschärft - auf sie selbst und ihre Umgebung. Sie lernten Gewohntes zu hinterfragen und Methoden zu entwickeln, mit weniger auszukommen - zu reduzieren ohne verzichten zu müssen. Dazu gab es zum Abschluss jeder Woche eine Party mit Freunden, bei der das Erlernte



Workshop Kochen - die Kinder bereiten alles frisch zu



Workshop Kunst - kreative Betätigung

oder das Gebastelte gezeigt werden konnte. Auch Bewegung stand im Vordergrund – verpackt als Smartphone-Ralley durch den Ort oder als Fairplay-Fußballturnier. Der Leiter des Jugendzentrums Limburgerhof, Michael Müller, legt großen Wert darauf, dass die Kinder und Jugendlichen nicht nur kompensieren, sondern auch mitmachen und Eigenverantwortung übernehmen.

Auch Dr. Peter Kem, Bürgermeister

von Limburgerhof a. D., ist immer wieder überrascht, wieviel Achtung und Respekt die Heranwachsenden in dieser kurzen Zeit zusätzlich erlernen. Manfred Gräf, Beigeordneter des Rhein-Pfalz-Kreises und Barbara Scherer, Leiterin der Kreisvolkshochschule, betonen, dass nur durch die Kooperation mit dem Jugendzentrum und dem Mehrgenerationenhaus dieses Angebot überhaupt erst möglich wurde und bedankten sich für das Engagement aller Beteiligten.

Für Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 17 Jahren gibt es wenig Ferienprogramme, so dass der TalentCAMPus für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen ein begehrtes Angebot ist. Jeweils in der Zeit von 9 bis 16:45 Uhr dürfen sich alle Teilnehmenden mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen. Samstags und sonntags pausiert das Programm. Rund 40 Kinder und Jugendliche können dieses Angebot pro Wo-

che nutzen und entscheiden am Anfang der Woche, welchen Kurs sie belegen wollen.

Das Ferienangebot wird über das Bundesprogramm „Kultur macht stark“ vom Ministerium für Bildung und Forschung gefördert und kann deshalb kostenfrei angeboten werden. **Für die Herbstferien sind noch Plätze für das Ferienangebot frei. Infos und Anmeldung nur schriftlich bei der Volkshochschule Limburgerhof oder im Mehrgenerationenhaus.**

## Betreuung in den Ferien: Waldranderholung in Mutterstadt

**Mutterstadt.** Seit 1949 gibt es nun schon die Sommerferienbetreuung der Arbeiterwohlfahrt (AWO) als Waldranderholung in Mutterstadt und ist somit die am längsten bestehende Ferienbetreuung im Rhein-Pfalz-Kreis. Der Erste Kreisbeigeordnete Bernhard Kukatzki besuchte die Kinder und Organisatoren in der Wald-erholungsstätte und machte sich ein Bild über das Angebot.

Bis zu 120 Kinder pro Woche verbringen ihre Ferien mit Erkundungen im Wald, Kinderschminken, Fußball spielen, ins Schwimmbad und Kino gehen und ganz vielen anderen Freizeit- und Spielbeschäftigungen. Angeboten wird diese Betreuung in den ersten vier Wochen der Sommerferien und kann von Kindern bis 11 Jahren genutzt werden. Kinder aus Mutterstadt, aber je nach Kapazität auch aus anderen Gemeinden, werden von 9 bis 15:45 Uhr durch die pädagogische Leitung des Jugendtreffs der Gemeinde Mutterstadt und einem



Erster Kreisbeigeordneter Bernhard Kukatzki besucht mit Bürgermeister Hans-Dieter Schneider die Waldranderholung Mutterstadt

Betreuerte Team sinnvoll beschäftigt. Besonders beliebt sind die täglich frisch zubereiteten Mahlzeiten, für die extra ein Küchenteam zur Verfügung steht. Bei der Zubereitung der Mahlzeiten wird

großen Wert auf gesundes Essen mit viel Salat und Gemüse gelegt, was bei den Kindern sehr gut ankommt. Einige ortsansässige Landwirtschaftsbetriebe und Gemüsehändler beteiligen

sich in Form von Obst- und Gemüsespenden an dem Betreuungsangebot. Bernhard Kukatzki lobte die Organisatoren und dankte allen Beteiligten und Helfern für die Er-

möglichung dieser Ferienbetreuung, die doch jedes Jahr sehr gut angenommen und gebucht wird. Zur Freude der Kinder brachte er Schaumküsse für den Nachtisch mit. Auch der Bürgermeister der Gemeinde Mutterstadt, Hans-Dieter Schneider, sprach seinen Dank aus und lobte die jahrelange hervorragende Arbeit des Organisatoren- und Betreuer-teams.

Die AWO erhebt einen Elternbeitrag von 45 Euro pro Woche und liegt damit weit unter dem in den Kreisrichtlinien vorgegebenen Maximalbeitrag. Das Jugendamt des Rhein-Pfalz-Kreises unterstützt diese Ferienbetreuung mit Zuschüssen und fachlicher Unterstützung durch die Kreisjugendförderung.

Erstmals wird in diesem Jahr auch eine einwöchige Herbstferienbetreuung durch die AWO in der Zeit von 8.-12. Oktober 2018 zu den gleichen Konditionen angeboten.



# Zahlen ist einfach.



[sparkasse-vorderpfalz.de](http://sparkasse-vorderpfalz.de)

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App\* „Mobiles Bezahlen“ runterladen.

\* Für Android™ und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar. Android ist eine Marke von Google LLC.

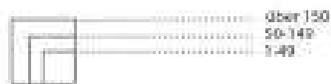
Wenn's um Geld geht  
 Sparkasse  
Vorderpfalz

# Nachhaltig mobil ins Zentrum



## Legende

Stand 06/2018



Bike+Ride

Park+Ride

Auslastung > 80%

Nextbike, u.A. Hbf und Berliner Platz

Mobilitätszentrale Berliner Platz

E-Bike Ladestation

10 Minuten Fahrtweg bei 15km/h

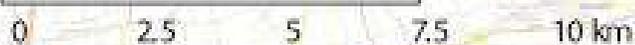
Rad-Nebenrouten

Rad-Hauptrouuten

Schienenverkehr

Ortslage

Fläche Rhein-Pfalz-Kreis



## CO<sup>2</sup>- und stressfreie Erreichbarkeit der City Nutzung der Radwegenetze im Rhein-Pfalz-Kreis

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Das Auto - man ist es gewohnt und es ist flexibel, deshalb fährt man es gerne. Das Auto verschmutzt aber die Luft und manchmal bedeutet es auch Stress. Daher denkt man hin und wieder über alternative Verkehrsmittel nach.

Dabei tauchen viele Fragen auf: Wie komme ich am besten zu meinem Ziel? Wie lange brauche ich? Was kostet mich das? Und:

Was habe ich denn schon an realistischen Alternativen?

1. Alternative: Fahrrad - Gesund und preiswert.

Aber der Weg ist zu weit... tatsächlich?

Viele Kreisgemeinden sind bis zu 12 Kilometer von der Ludwigshafener Innenstadt entfernt. Das ist insbesondere bei unserem fahrradfreundlichen und steigungsfreien Gelände gut zu schaffen. Die besten Wege in die Stadt finden sich auf der Karte nebenan.

Oder man fährt mit dem Rad in ein paar Minuten zur Haltestelle. Die Bike&Ride Plätze finden sich ebenso auf unserer Karte.

2. Öffentliche Verkehrsmittel  
Zu umständlich, zu langsam und zu teuer... tatsächlich?

Eine Fahrkarte für den öffentlichen Nahverkehr kostet im Monat knapp 85€. Das ist der Tarif für das Rhein-Neckar-Ticket als Jahreskarte, die jeder bekommen kann und keine Tarifrager aufwirft, weil es im gesamten Verbundgebiet

(also bis Worms und Wissembourg) gilt. Hierzu sei erwähnt, dass ein Auto im selben Zeitraum etwa 300 bis 600 Euro kostet.

Schon gewusst?  
Von folgenden Orten gelangt man mit öffentlichen Verkehrsmitteln mindestens während der Hauptverkehrszeit umstiegsfrei in die Innenstadt Ludwigshafens:

Bobenheim, Maxdorf, Fußgönheim, Rödersheim, Gronau, Schauernheim, Dannstadt, Hochdorf, Assenheim, Mutterstadt,

Böhl, Schifferstadt, Limburgerhof, Altrip, Neuhofen, Waldsee, Otterstadt, Berghausen und Heiligenstein.

Schließlich gibt es natürlich noch die Möglichkeit mit dem Auto zur Haltestelle zu fahren. Auch hier gibt die Karte Auskunft über Lage, Kapazität und Auslastung der Parkplätze an den Bahnhöfen.

Wie auch immer Sie sich entscheiden: Wir wünschen Ihnen gute und sichere Fahrt!

## Prüfung der Sicherheit im Straßenverkehr: Kreisfahrradturnier der Grundschulen

**Schifferstadt.** Kurz vor den Sommerferien fand der Entscheidungswettkampf beim 34. Fahrradwettbewerb im Rhein-Pfalz-Kreis statt. Jede Grundschule aus dem Landkreis hat die beiden besten Absolventinnen und Absolventen der intern durchgeführten Fahrradprüfungen aus den vierten Klassen in den gemeinsamen Schulhof der Grundschule Süd und der Salierschule in Schifferstadt entsandt.

Kreisbeigeordneter Manfred Gräf konnte als Schuldezernent nach der theoretischen und praktischen Prüfung die Sieger im kreisweiten Wettbewerb auszeichnen.

Die einjährige Fahrradausbildung erfolgt durch die Jugendverkehrsschule, die bei den Polizeiinspektionen Schifferstadt, Frankenthal und Speyer angesiedelt ist. Am Entscheidungswettbewerb in Schifferstadt haben in diesem Jahr 46 Kinder teilgenommen. Geprüft wurden die Geschicklich-

keit mit dem Fahrrad und die vorschriftsmäßige Teilnahme am Straßenverkehr sowie die Kenntnisse von Verkehrsfragen in einem theoretischen Teil. Die Prüfungen wurden durch Ingeborg Breitwieser-Dell, Beauftragte für Verkehrsfragen in Schulen des Rhein-Pfalz-Kreises sowie von den Polizisten der Schutzpolizeiinspektionen Schifferstadt, Frankenthal und Speyer bewertet und betreut.

Den ersten Platz erzielte Alina Henning von der Grundschule Bobenheim, die mit einem Gutschein über 300 Euro für ein verkehrssicheres Fahrrad belohnt wurde. Zweiter wurde Jonas Mehrhof von der Grundschule Roxheim, der einen Gutschein über 100 Euro erhielt. Für den dritten Platz wurde ein Gutschein über 50 Euro an Konrad Balla von der Grundschule Großniedesheim überreicht. Alle teilnehmenden Kinder wurden mit einer Urkunde und Sachpreisen wie Fahrradtaschen, Schlösser, Tachometern usw. ausge-



Beigeordneter Manfred Gräf mit den Siegern des Kreisfahrradturniers 2018 und Vertretern der Jugendverkehrsschule

zeichnet.

Kreisbeigeordneter Manfred Gräf

lobte die Kinder für ihre Leistungen und bedankte sich am Ende

der spannenden Prüfungen bei allen Mitwirkenden.



## Hans Schuster & Sohn Elektro-Technik

- Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- Telefon- und Antennenanlagen
- Reparatur von Haushaltsgeräten
- **Miele** Fachhändler

Friedenstraße 2 · 67125 Dannstadt · Telefon (0 62 31) 77 37 · [www.hans-schuster-sohn.de](http://www.hans-schuster-sohn.de)

## Verpacken ist wichtig, so geht's richtig: Keine Kunststoffe in die Biotonne

**Rhein-Pfalz-Kreis. Ein Extrem-sommer, wie dieser, ist für Biotonnennutzer eine echte Herausforderung. Bei Temperaturen über 30 Grad ist es nicht ganz einfach unangenehme Begleiterscheinungen, wie Gerüche und Maden, in ihre Schranken zu weisen. Das Verpacken von Küchenabfällen spielt dabei eine entscheidende Rolle. Hier kann man einiges richtig machen.**

6.00 Uhr morgens, die Bioabfallabfuhr beginnt. Da stehen sie in Reih und Glied am Straßenrand: Biotonnen mit schwarzem Bauch und brauner Kapp - Von vielen ungeliebt, von anderen gut gepflegt und bereit, ihre wertvolle Fracht in das Abfuhrfahrzeug zu entlassen. Beim Anheben der vielen Deckel bietet sich den Müllwerkern ein sehr unterschiedliches Bild. Da gibt es Behälter, die aussehen wie neu. In anderen geht es schon etwas lebhafter zu und wieder andere möchte man gar nicht erst anfassen. Auch Plastiktüten sehen die Müllwerker immer wieder in den Biotonnen und das ist ein Problem.

### Küchenabfälle trocken legen

Der Entstehung von Gerüchen und Maden kann man aktiv entgegenwirken. Obwohl jeder sein eigenes Rezept für den Umgang mit seiner Biotonne finden muss, haben sich drei Maßnahmen als besonders wirksam herausgestellt:

- schattiger Behälterstandort
- im Sommer 14-tägig leeren
- Küchenabfälle verpacken

Dem Verpacken von feuchten Bioabfällen (Küchenabfälle) kommt dabei eine besondere Rolle zu. Küchenabfälle enthalten viel

Feuchtigkeit. Bei hohen Temperaturen zersetzen sie sich besonders schnell. Zellwasser tritt aus und sammelt sich am Behälterboden. Dort sorgt es für üble Gerüche, Behälterverschmutzungen und Verklebungen. Dem gilt es vorzubeugen.

### Verpacken wirkt dreifach

Richtig ausgeführt, erfüllt das Verpacken feuchter Bioabfälle gleich drei nützliche Funktionen:

- Feuchtigkeit binden
- Behälterverschmutzungen vermeiden
- Fliegen/Maden behindern

Als Verpackungsmaterial sollte Papier verwendet werden. Gut geeignet sind Biomüll-Papiertüten, die es für wenig Geld in fast jedem Drogeriemarkt und Discounter gibt. Kostengünstiger geht es auch mit normalem Zeitungspapier, das zum Ausschlagen vom Vorsortiergefäß und zum Einwickeln der Küchenabfälle genutzt werden kann. Das Vorsortiergefäß sollte möglichst klein sein (5 Liter). Das dadurch häufige Auslehren ist zwar aufwändiger (ca. alle 3 Tage), dafür aber hygienischer und die Biomüllpakete bleiben klein und gut handhabbar.

Die Papierverpackung saugt austretende Feuchtigkeit auf. Verschmutzungen des Behälters werden weitgehend vermieden, was Gerüchen und Maden vorbeugt. Zeitungspapier, Pappe oder Häckselgut am Behälterboden begünstigen zudem eine vollständige Behälterleerung. Gründlich verpackte Küchenabfälle sind schwer für Fliegen erreichbar und auch Maden kommen schlecht heraus.

### Das Plastik-Problem

Auf den Weltmeeren treiben riesi-



Gute Lösung: Papierverpackungen halten die Biotonne trocken und sauber.



ge Plastikteppiche. Weil Plastik kaum verrottet und über die Nahrungskette in Pflanzen, Tiere und Menschen gelangt, gilt der Werkstoff vielen Umweltaforschern mittlerweile als ebenso große Gefahr für das Ökosystem Erde, wie das Treibhausgas Kohlendioxid.

Auch in der Biotonne wirken Kunststoffe schädlich. Die Biotonnenabfälle werden im Biomasse-Kompetenzzentrum der ZAK in Kaiserslautern in einem zweistufigen Verwertungsverfahren zu Biogas und Kompost verarbeitet. Kunststoffe, insbesondere die gerne verwendeten Plastiktüten, zersetzen sich nicht und fallen am Ende als zerkleinerte Verunreinigungen an. Kleinste Schnipsel, welche die aufwändige Störstoffsortierung nicht vollständig abtrennen kann, finden sich irgendwann als Mikroplastik auf den Feldern und der Landschaft wieder. Stark belastete Komposte lassen sich somit nicht mehr zur Bodenverbesserung verwenden.

### Keine Bio-Kunststoffe

Das Gleiche gilt für die allermeisten abbaubaren Kunststofftüten. Zwar ist deren biologische Abbaubarkeit nach EN 13432 zertifiziert, jedoch dauert ihr Abbau zu lange und in der Verwertungsanlage bleiben Verunreinigungen durch Folienreste übrig. Deshalb ist die Verwendung von biologisch abbaubaren Kunststoffbeuteln für die Biotonne in den meisten Gebietskörperschaften, so auch im Rhein-Pfalz-Kreis, nicht zulässig.



Heikel: Unverpackte Küchenabfälle können in der Biotonne unangenehm werden.



Voll daneben: Plastiktüten und Windeln in der Biotonne

### Ausnahme 'ecovio'

Wer dennoch auf Kunststoff-Tüten nicht verzichten will, darf als einzige Ausnahme sogenannte ecovio-Beutel aus einem abbaubarem Spezialkunststoff benutzen. Der vollständige Abbau die-

ser Beutel wurde in der Kompostierungsanlage nachgewiesen. Ecovio-Beutel sind nur in bestimmten Geschäften erhältlich. Deren Anschriften sowie weitere Tipps für die Biotonne finden Sie unter [www.ebalu.de](http://www.ebalu.de).

# Eigenbetrieb Abfallwirtschaft mit geringem Verlust

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Ursprünglich hatte der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (kurz: EBA) einen Jahresfehlbetrag über rund 904 Tsd. Euro für das Kalenderjahr 2017 geplant.

Günstige wirtschaftliche Entwicklungen und betriebliche Maßnahmen zur Aufwandskonsolidierung führten im Jahresverlauf aber zu einem weit besseren Ergebnis. Der durch den Kreistag am 18.06.2018 festgestellte Jah-

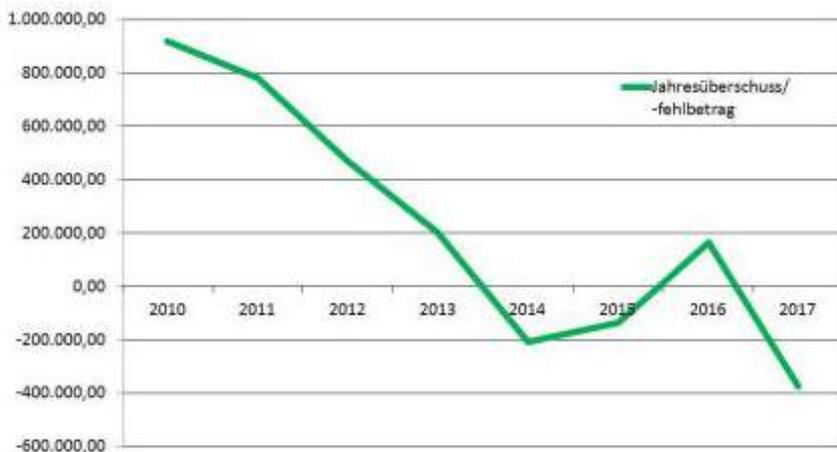
resabschluss weist nur noch einen Jahresfehlbetrag i.H.v. 373.936,84 Euro aus.

Seit der letzten Gebührensensung im Jahr 2012 ist der handelsrechtliche Jahresüberschuss des EBA von damals rund 469 Tsd. € immer weiter gesunken. Seit dem Jahr 2013 schwanken die Jahresergebnisse weitgehend im Bereich von – 200 Tsd. und + 200 Tsd. Euro.

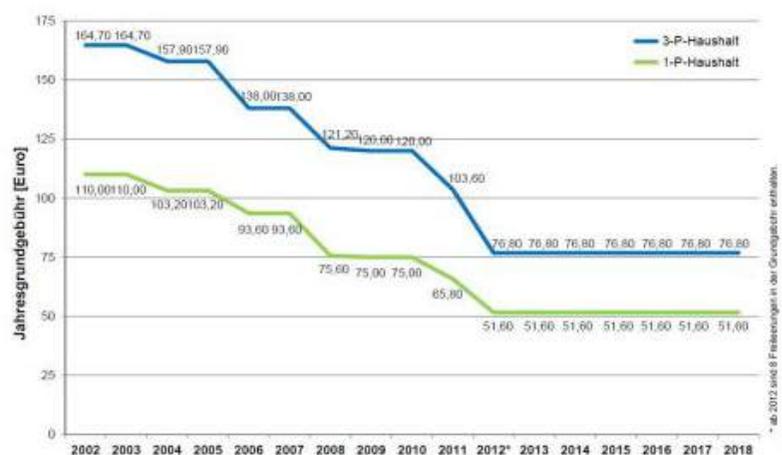
Das in diesem Jahr etwas geringere Jahresergebnis mit einem Fehlbetrag über rd. 374 Tsd. Euro ist lt. Daniel Becker, Leiter des Sachgebietes Rechnungswesen und stellvertretender Werkleiter des EBA in erster Linie auf die Neuberechnung der Deponierückstellungen zurückzuführen, die aufgrund neuer Erkenntnisse neu berechnet wurden. Dem erhöhten Aufwand hieraus stehen deutlich höhere Erlöse aus der Vermarktung des Altpapiers ent-

gegen. Die tatsächlich erzielten Papiererlöse lagen in 2017 rd. 609 Tsd. Euro über dem mit dem Verwerter vereinbarten Mindestpreis. Um diese beiden Sondereffekte bereinigt beliefte sich das Gesamtergebnis auf rd. 59 Tsd. Euro. Daniel Becker mahnt dennoch zur Vorsicht und dämpft Erwartungen an eine Gebührensensung: Der Altpapiermarkt ist äußerst volatil und hängt stark vom Weltmarkt und konjunkturellen Entwicklun-

gen ab. Zu Beginn dieses Jahres sind die Marktpreise für Altpapier stark gefallen, die sich nur sehr langsam wieder erholen. Des Weiteren erzielt der EBA aus einer Geldanlage noch Zinserträge über fast eine Viertel Million Euro. Diese läuft aber im Jahr 2020 aus. Deshalb werde der EBA auch in Zukunft lieber vorsichtig kalkulieren und sparsam haushalten, um die vergleichsweise geringen Abfallgebühren weitgehend konstant zu halten.



Entwicklung des Jahresergebnisses seit 2010



Entwicklung der Gebühren 2002 - 2018

## Zur Erholung und zum Kräfte sammeln: Kinder aus Tschernobyl in der Pfalz

**Römerberg.** Dieses Jahr sind 33 Kinder aus Gebieten um Tschernobyl/Weißrussland für 3 Wochen zur Erholung in die Pfalz gekommen. Der Tschernobylkreis der Pfarrgemeinde Heilige Hildegard in Römerberg lädt Kinder und deren Betreuer aus den verstrahlten Gebieten bereits seit 28 Jahren in den Rhein-Pfalz-Kreis ein.

Im Jahr 1986 ereignete sich im Atomkraftwerk Tschernobyl einer der schwersten Unfälle in der Geschichte der Atomenergienutzung. Noch immer leiden die Menschen – vor allem Kinder – unter den Folgen der Nuklearkatastrophe, deren Gebiete heute noch als „strahlenbelastete Zone IV“ ausgewiesen sind. Schwächungen des Immunsystems, Organ- und Schilddrüsenerkrankungen sind deutlich angestiegen. Dadurch sind besonders die jungen Menschen sehr anfällig, auch für einfachere Erkrankungen. Durch den Erholungsaufenthalt sollen die Kinder physisch und auch psychisch wieder gestärkt werden.

Paul Neumann, Initiator des Römerberger Tschernobyl-Kreises erklärt, dass sich die Kinder aus Weißrussland in der Pfalz immer sehr gut erholen und ihr Immun-



Landrat Clemens Körner, Bürgermeister Manfred Scharfenberger und Organisator Paul Neumann mit den Kindern aus Tschernobyl

system festigen können. Frisch gestärkt zehren sie noch lange von ihrem Aufenthalt in Deutschland. Nach dem „Berghäuser Modell“ sind die Kinder unter der Woche im Pfarrheim untergebracht und an zwei Wochenenden werden sie jeweils zu zweit bei Gasteltern aufgenommen. Leider wird es immer schwieriger Gasteltern zu finden, so dass immer wieder ein Appell zur Hilfeleistung an die Römerberger Familien geht.

Zur Tradition gehört auch eine Einladung zum Mittagessen durch den Landrat des Rhein-Pfalz-Kreises, Clemens Körner. Bei hochsommerlichen und schweißtreibenden Temperaturen gab es Pizza für die Kinder. Zusätzlich haben die Kinder nach dem Essen noch Geschenke bekommen, teilweise gesponsert von der Sparkasse Vorderpfalz.

„Das Leben der Kinder in ihrem Heimatland ist oftmals schwierig

und die schönen Erlebnisse, die sie hier in der Pfalz erfahren können, sind immer wieder eine Bereicherung – auch für mich. Es ist sehr wichtig, den Kindern ein Stück Glück und Gesundheit mit auf den Weg zu geben.“

Der Rhein-Pfalz-Kreis sponsert außerdem noch einen Tagesausflug in das Kreisbad Aquabella in Mutterstadt, inklusive Bustransfer. Dieser Ausflug ist jedes Jahr eine Riesenfreude für die Kinder. Wäh-

rend ihres Aufenthaltes unternahm die Kindergruppe mit ihren Betreuern viele Ausflüge und Unternehmungen, die der Erholung dienen – mit viel Bewegung und frischer Luft in der Natur.

Spenden werden vom Tschernobylkreis der Pfarrgemeinde Heilige Hildegard gerne angenommen. Nähere Informationen oder Meldungen über [www.pfarrgemeinde-berghausen.de/tschernobyl-kreis.htm](http://www.pfarrgemeinde-berghausen.de/tschernobyl-kreis.htm).

## Vorstellung der Tätigkeiten: Pflegestützpunkte im Rhein-Pfalz-Kreis

### Pflege Stützpunkt

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Die demografische Entwicklung zeigt, dass das Lebensalter in Deutschland stetig ansteigt. Damit steigt auch das Risiko, im Laufe des Lebens pflegebedürftig zu werden. Der Bedarf nach passender Beratung hat daher in den letzten Jahren stetig zugenommen. Für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen ist es wichtig zu wissen, wo sie passende Hilfen finden können.

Jeder Pflegestützpunkt ist hierfür eine örtliche Auskunft- und Beratungsstelle für gesetzlich Krankenversicherte. Der Pflegestützpunkt ist für einen festen Einzugsbereich zuständig. Pflegeberater vermitteln hier Informationen und Zugang zu regionalen Hilfeangeboten rund um das Thema ambulante und stationäre Pflege. Die Beratung erfolgt bei einem Hausbesuch oder im Pflegestützpunkt und ist stets kostenlos und trägerneutral. In einem persönlichen Gespräch erhalten pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen einen Überblick über die Anbieter der einzelnen Dienstleistungen und die Möglichkeiten der Finanzierung.

Neben der individuellen Beratung ist der Pflegestützpunkt ein wichtiger Netzwerkpartner im regionalen Dialog Pflege. Er arbeitet bei Bedarf u.a. eng mit anderen Beratungsstellen, Hausärzten, dem Sozialpsychiatrischen Dienst, dem Betreuungsgericht, Pflegeheimen, ambulanten

Diensten und Betreuungsvereinen zusammen.

In der Pflegeversicherung beschreibt der Gesetzgeber den Anspruch auf individuelle und wohnortnahe Pflegeberatung. Träger der Pflegestützpunkte sind die Pflegekassen, das Land Rheinland-Pfalz und die Kommune in Kooperation mit den Sozialstationen.

Seit 2010 zeichnen für die vier Pflegestützpunkte im Rhein-Pfalz-Kreis verantwortlich die Kooperationsgemeinschaft der Pflegestützpunkte als Organ der regionalen Arbeitsgemeinschaft, vertreten durch die SVLFG (Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau), den vdeK (Verband der Ersatzkassen e.V.), das Land Rheinland-Pfalz, den Rhein-Pfalz-Kreis sowie die Ökumenischen Sozialstationen Böhl-Iggelheim, Lamsheim, Limburgerhof und Schifferstadt.

#### Die 4 Pflegestützpunkte im Rhein-Pfalz-Kreis:

##### LAMBSHEIM

Mühltorstraße 10 b  
67245 Lamsheim

Einzugsgebiet: Birkenheide, Beindersheim, Bobenheim-Roxheim, Fußgönheim, Großniedesheim, Heßheim, Heuchelheim, Kleinniedesheim, Lamsheim, Maxdorf

Clemens Dietz  
clemens.dietz@  
pflgestuetzpunkte.rlp.de  
Tel.: 06233 / 57 90 551

Fax: 06233 / 57 90 553

Mechthild Bopp - Mohrbacher  
Tel.: 06233 / 57 90 552

Fax: 06233 / 57 90 553

mechthild.bopp-mohrbacher@  
pflgestuetzpunkte.rlp.de

##### LIMBURGERHOF

Kirchenstraße 29

67117 Limburgerhof  
Fax.: 06236 / 4 29 02 52

Einzugsgebiet: Altrip, Limburgerhof, Mutterstadt, Neuhofen, Otterstadt, Waldsee

Ulrike Babelotzky  
Tel.: 06236 / 4 29 02 51

Ulrike.Babelotzky@

pflgestuetzpunkte.rlp.de

Elisabeth Schwarz  
Tel.: 06236 / 4 29 02 50

elisabeth.schwarz@

pflgestuetzpunkte.rlp.de

Britta Schwarz  
Tel.: 06236 / 4 65 00 55

britta.schwarz@

pflgestuetzpunkte.rlp.de

##### SCHIFFERSTADT

Kirchenstraße 16  
67105 Schifferstadt

Fax: 06235 / 4 58 75 67

Einzugsgebiet: Dudenhofen, Hanhofen, Harthausen, Römerberg (Berghausen, Heiligenstein, Mechtersheim), Schifferstadt

Claudia Schoeneberger  
Tel.: 06235 / 4 58 75 65

claudia.schoeneberger@

pflgestuetzpunkte.rlp.de

Désirée Urban  
Tel.: 06235 / 4 58 75 66

desiree.urban@

pflgestuetzpunkte.rlp.de

Barbara Vonderschmitt  
Tel.: 06235 / 4 58 75 66

barbara.vonderschmitt@

pflgestuetzpunkte.rlp.de

##### BÖHL-IGGELHEIM, VG DANNSTADT- SCHAUERNHEIM

Böhler Straße 7

67126 Hochdorf-Assenheim

Einzugsgebiet: Böhl, Iggelheim, Dannstadt, Schauernheim, Rödersheim, Gronau, Hochdorf, Assenheim

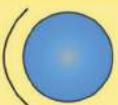
Elke Pohlmann  
Tel.: 06231 / 9 39 47 41

elke.pohlmann@

pflgestuetzpunkte.rlp.de



Die drei Pflegeberaterinnen des Stützpunktes Limburgerhof (stellvertretend für alle Pflegestützpunkte)



**K O M O T A** Solutions

67098 Bad Dürkheim      Telefon: (0 63 22) 9 54 75 - 0  
Gustav-Kirchhoff-Str. 17      Telefax: (0 63 22) 9 54 75 - 8  
**Internet: www.komota.de**      **E-Mail: info@komota.de**

**Telefonanlagen, Service und  
Montagen für Verwaltung,  
Handwerk und Industrie**



**Hans-Helmut Fensterer**  
Rechtsanwalt

*Unterwegs für Ihr Recht!*

Meine Spezialgebiete:  
Erbrecht · Familienrecht · Vereinsrecht

Alte Strasse 34 · 67258 Hessheim  
Telefon: 0 62 33/7 04 03  
Telefax: 0 62 33/7 03 22  
recht@fensterer-ra.de  
www.fensterer-ra.de





**Stiftung Deutsche  
Kinder  
Krebshilfe**

Spendenkonto 50 50 93  
Spendenkonto Bonn - BLZ 250 500 00  
www.stiftung-deutsche-kinder-krebshilfe.de



### Impressum

Der Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.

#### HERAUSGEBER:

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

#### REDAKTION

Kornelia Barnewald (verantwortlich),  
Telefon: 0621/5909-333  
E-Mail: redaktion@kreis-kurier.net

#### DRUCK

Oggersheimer Druckzentrum  
GmbH, Flomersheimer Straße 2-4  
67071 Ludwigshafen

#### VERLAG

SÜWE GmbH & Co. KG, Fieguth-  
Amtsblätter, Rainer Zais  
Niederlassung: Kaiser-Wilhelm-Str. 34,  
67059 Ludwigshafen

#### ANZEIGENBERATUNG

Richard Feider, Tel.: 06321/3939-56, E-  
Mail: richard.feider@amtsblatt.net

## Bereits seit 5 Jahren aktiv Familienpatenschaften im Rhein-Pfalz-Kreis



Die Koordinatorinnen der Familienpatenschaften (Angelika Egner, Karin Scharck, Sylvie Störtz und Constanze Eichhorn v.l.)

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Im Herbst 2013 startete das Projekt Familienpatenschaften im Rhein-Pfalz-Kreis, initiiert durch das Netzwerk Kindeswohl/Frühe Hilfe der Kreisverwaltung. Da jungen Eltern immer häufiger

das soziale Netz aus Angehörigen und Freunden fehlt, das in früheren Generationen selbstverständlich war, sollen diese Familienpatenschaften diese Lücke ein Stück weit schließen.

Familienpatinnen und -paten können als verlässliche Vertrauenspersonen junge Familien und Alleinerziehende entlasten, haben ein offenes Ohr für deren Sorgen und stehen mit Ratschlägen beiseite. Die Aufgaben der Patinnen

und Paten werden nach den Bedarfen der Familien individuell vereinbart, hierbei gibt es einen Zeitrahmen von 2 Stunden in der Woche.

Seit 2015 wird das Projekt erfolgreich in Kooperation mit NOVA FamilienZentrum Neuhofen geführt. Durch die Übernahme der Verwaltungsaufgaben durch NOVA wurde die Projektleitung entlastet.

Patinnen und Paten sind haftpflicht- und unfallversichert. Sie erhalten regelmäßig Schulungen zur Ersten Hilfe bei Kindernotfällen, Fortbildungsangebote zu pädagogischen Themen, Supervision sowie die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch. Konnten anfänglich nur Familien mit Kindern bis zum 3. Lebensjahr betreut werden, haben nun auch Familien mit Kindern bis zum Schuleintrittsalter die Möglichkeit ins Projekt aufgenommen zu werden. Seit dem Start des Familienprojektes im Rhein-Pfalz-Kreis, nehmen die Anfragen kontinuierlich zu.

Im Rahmen der Erweiterung wurde auf Betreiben des Ersten Kreisbeigeordneten Bernhard Kukatzki

auch eine neue Stelle geschaffen. Seit dem 15. Juni 2018 steht Angelika Egner als neue Ansprechpartnerin für die Verbandsgemeinden Böhl-Iggelheim und Dannstadt-Schauernheim zur Verfügung.

Ansprechpartnerinnen für freiwillig Engagierte und Familien in den einzelnen Gemeinden sind: Karin Scharck in Mutterstadt und der Verbandsgemeinde Maxdorf (familienpaten.rpk.west@gmx.de, 0160/933 87 117)

Sylvie Störtz in den Verbandsgemeinden Bobenheim-Roxheim und Lambsheim-Heßheim (familienpaten.rpk.nord@gmx.de, 0175/690 68 29)

Constanze Eichhorn in Limburgerhof, Schifferstadt sowie den Verbandsgemeinden Rheinauen und Römerberg-Dudenhofen (familienpaten.rpk.ost@gmx.de, 0175/49 556 27)

Angelika Egner in den Verbandsgemeinden Böhl-Iggelheim und Dannstadt-Schauernheim (familienpaten.rpk.mitte@gmx.de, 0151/51 57 53 06)



Vorsitzende des Kreissenorenbeirates, Bärbel Fritsch, an einem der Verbrennungsöfen und die Gruppe vor der bunt gestalteten Wand des GML im Eingangsbereich.

## Kreissenoren besuchen Müllheizkraftwerk

**Ludwigshafen.** Etliche Führungen und Veranstaltungen finden zurzeit im Gemeinschaftsmüllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH (GML) statt. Wir berichteten bereits in der Ausgabe des Kreiskuriers 2/2018.

In die Besucherschar reihen sich auch der Kreissenorenbeirat und viele Seniorenvertretungen aus dem ganzen Kreis mit ein. Geschäftsführer Dr. Thomas Grommes und Kreisbeigeordneter Volker Knörr begleiten regelmäßig die Gruppen.

Besonders beeindruckt war der Kreissenorenbeirat bei seiner Besichtigungstour über die technische Entwicklung des GML in den letzten Jahrzehnten und von den Angeboten, besonders für Kinder und Jugendliche, denen hier schon früh die Wertschätzung für Umwelt und Natur vermittelt wird. „In einem eigens eingerichteten Freilandklassenzimmer, wird vom Kindergartenalter, über Vorschul-

klasse bis 12. Klasse nach speziellen Konzepten rund um das Thema Müll und Energie unter fachkundiger Anleitung unterrichtet“, so der Geschäftsführer des GML.

Besucherinnen und Besucher sollten bei der Führung durch das GML gut zu Fuß sein und festes Schuhwerk tragen. Es erwartet sie ein überaus interessanter Rundgang.

Wir sind für Sie da!

**SENIORENBÜRO**  
Rhein-Pfalz-Kreis

www.

senioren-rhein-pfalz-kreis.de

Di und Do Tel.: 0621 5909 - 629

## Die Feuerwehren zeigen ihr Können: 43. Kreisfeuerwehrtag in Waldsee



Eröffnung des Kreisfeuerwehrtages durch Landrat Clemens Körner

**Waldsee.** Die Feuerwehren im Rhein-Pfalz-Kreis haben vom 10. bis 12. August 2018 zum Kreisfeuerwehrtag in und vor die Sommerfesthalle in Waldsee eingeladen. Gleichzeitig feierte die Feuerwehr Waldsee die Gründung einer eigenen Jugendfeuerwehr.

Mit dem Kreisfeuerwehrtag wol-

len sich die Feuerwehren im Landkreis der Öffentlichkeit präsentieren. Am Samstag, 11. August 2018, wurde der Tag offiziell durch Landrat Clemens Körner eröffnet. Er erläuterte in seiner Ansprache, dass es bereits Tradition sei, den Kreisfeuerwehrtag jedes Jahr in einer anderen Gemeinde des Landkreises stattfinden zu lassen. Die jeweiligen

Feuerwehren profitieren durch einen Zuschuss des Kreises zur Ausrichtung der Feierlichkeiten. Der Kreisfeuerwehrtag fand bereits sechsmal in der ehemaligen Verbandsgemeinde Waldsee statt.

Landrat Körner dankte allen Feuerwehrleuten, die sich in ihrem Ehrenamt für die Gemeinschaft und Bevölkerung einsetzen und

vielen Gefahren beim Ausüben ihrer Tätigkeit ausgesetzt sind. „Für diesen Einsatz gebührt höchsten Respekt und der Kreisfeuerwehrtag ist ein würdevoller Rahmen, den Dank für und den Stolz auf unsere Kameraden zu zeigen“, so Clemens Körner.

Patrick Janz, Feuerwehrinspekteur des Rhein-Pfalz-Kreises, berichtete über die vielen unterschiedlichen Aufgaben der Feuerwehr und ergänzte, dass die Extremwetterlagen und die damit verbundenen Einsätze in den letzten Jahren zugenommen haben. Aufgrund der sehr heißen Sommermonate sind die Badeunfälle zurzeit gehäuft – leider dieses Jahr mit mehreren Todesfällen. Rund 700 Menschen sind im Rhein-Pfalz-Kreis ehrenamtlich in den Feuerwehren tätig und alle Gemeinden haben mit dem mangelnden Nachwuchs zu kämpfen. Daher ist es besonders wichtig, die Jugendfeuerwehren zu unterstützen und den Kindern früh beizubringen, wie bedeutend der „Dienst am Nächsten“

ist. An den Kreisfeuerwehrtagen in Waldsee wurde auch ordentlich gefeiert und verschiedene musikalische Highlights gesetzt. Bereits am Freitagabend war die Schlagerparty mit DJ Volker Knörr angesagt. Nach der offiziellen Eröffnung wurde am Samstagabend Rockmusik mit der Band „Gitarrenhelden“ geboten. Am Sonntag fanden die Jugendwettkämpfe und Vorführungen statt, bei dem schon die Jüngsten der Jugendfeuerwehr ihr Können zur Schau stellen konnten. Auch die Fahrzeugausstellung wurde sehr interessiert aufgenommen. Am Nachmittag konnten die Gäste nochmals musikalisch mit dem Gitarrenkombo „Vogelfrei“ verwöhnt werden. Den ganzen Sonntag über wurde für Kinder ein Programm mit Hüpfburg und diversen Spielgeräten geboten.

Der nächste Kreisfeuerwehrtag im Jahr 2019 wird die Feuerwehr der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen ausrichten.

### 15. September 2018

## Der Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar.

Dein  
Date!



## Der alte Ofen muss raus Noch ausreichend Fördermittel verfügbar



Bild: fotolia/maho

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Der nächste Winter wird kommen und für viele Menschen gehört ein Feuer im heimischen Holzofen untrennbar zur kalten Jahreszeit dazu. Neben der winterlichen Stimmung bietet das Feuern mit Holz jedoch auch handfeste Vorteile.

So stellt Brennholz eine nachwachsende, regional verfügbare und damit nachhaltige Alternative zu fossilen Energieträgern dar. Wer richtig feuert, kann zudem Geld sparen. Alte ineffiziente Öfen und falsche Bedienung machen diese Vorteile aber schnell wieder zu-

nichte. Beim Erwerb eines modernen Holzofens bietet das Land Rheinland-Pfalz finanzielle Unterstützung an.

Das Programm „1.000 effiziente Öfen für Rheinland-Pfalz“ des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz (MUEEF) leistet beim Austausch finanzielle Hilfestellung. Die Höhe der Förderung hängt vom verwendeten biogenen Brennstoff und dem Wirkungsgrad der Öfen ab. Sie kann zwischen 300 und 800 Euro pro Ofen liegen. Noch sind rund 50 Prozent der Fördermittel abrufbar – allerdings nur bis zum 31. Oktober 2018. Informationen zum Förderprogramm und der Förderantrag finden sich unter [www.energieagentur.rlp.de/themen/waermewende](http://www.energieagentur.rlp.de/themen/waermewende).

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz unterstützt als kompetenter Dienstleister Kommunen und ihre Bürger sowie Unternehmen im Land bei der Umsetzung von Aktivitäten zur Energiewende und zum Klimaschutz.

## Barockkonzert im Schlossgarten

# Das Wiener Domensemble gastierte in Fußgönheim

**Fußgönheim.** Gut getimt: Im neu gestalteten Schlossgarten der Katholischen Pfarrei Fußgönheim gesungen am Samstag, 11. August 2018, nahezu 350 Freunde klassischer Musik barocke Klänge von Kompositionen gehörter Meister. Ausführende waren das zehnköpfige Solistenensemble des Wiener Domensembles, geleitet von Intendant Herbert Konrad.

Neben ihrem kirchenmusikalischen Repertoire haben sich die Musikerinnen und Musiker zur Aufgabe gemacht, auch besondere kammermusikalische und orchestrale Werke nicht nur in der Kirche, sondern auch außerhalb erklingen zu lassen. Mit Sonderbeifall bedacht wurde im großen Programm das Trompetenkonzert in D-Dur von Johann Georg Mozart (1719-1787) sowie ein Instrumentalsatz des „Vaters der Mannheimer Schule“, Johann Stamitz (1717-1757).

Veranstalter Landrat Clemens Körner begrüßte frohgelaut auch die Bürgermeister Paul Poje und Marie Luise Klein sowie Pfarrer Raimund Rötter und ermunterte zum Spenden zugunsten der Restfinanzierung des Schlossgartens, der weit und breit einmalig sei. Aus dem „Topf“ Denkmalschutz konnte er bereits ein Scherf-

lein vermitteln. Die vom Kulturbefragten Paul Platz organisierten jährlichen Schlosskonzerte des Rhein-Pfalz-Kreises, so Körner, seien inzwischen beliebte Säulen des kulturellen Kreisangebotes. Im nächsten Jahr, am Samstag, 17. August 2019, gastiert an gleicher Stelle das „Schwanthaler Trompetenconsort“.

Den Aktiven des Cäcilienvereins, der im nächsten Jahr 90. Geburtstag feiert, galt der Dank des Kreischefs, sie seien der „Motor“ von Schloss und Garten.

Text und Foto: K. Freidel



Das Wiener Domensemble auf der Terrasse des Schlosses.



Begeistertes Publikum im ausverkauften und neugestalteten Schlossgarten in Fußgönheim

## Münchener Dommusik im Advent

# 3-tägige Adventsreise nach München

**Ludwigshafen.** Die Kreisvolkshochschule lädt im Dezember 2018 zu einer 3-tägigen Adventsreise nach München ein.

Auf dem Programm steht der Besuch der Münchner Domsingschule zum Adventssingen. Die Münchner Domsingschule kann auf eine mehr als 500-jährige Tradition zurückblicken. Bereits seit einigen Jahren laden die Chöre der Münchner Domsingschule immer am 2. Advent zum traditionellen Adventssingen in den Dom „Zu Unserer Lieben Frau“ ein. Weitere Programmpunkte

dieser Reise sind ein musikalischer Spaziergang in der Münchner Residenz, eine Führung durch das Cuvilliéstheater und der Besuch im Lenbachhaus, die ständige und weltweit größte Sammlung zur Kunst „Der Blaue Reiter“.

Der Reisepreis beträgt pro Person im Doppelzimmer 299 Euro, zuzügl. Zugfahrkarte der DB von ca. 98 Euro. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 128 Euro. Im Reisepreis sind zwei Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel mit Frühstück, Fahrkarten für Kurzstrecken in München

und alle Eintrittsgelder enthalten.

**Anmeldeschluss ist am 19. September 2018.**

Nähere Einzelheiten und Anmeldung bei der vhs Geschäftsstelle Martha Ackermann-Schneider, 0621 5909 307, martha.ackermannschneider@kv-rpk.de oder unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de).

Diese Reise findet in Kooperation mit art cities Reisen GmbH, 78462 Konstanz statt – Reiseveranstalter im Sinne des Reiserechts. Es gelten die Reisebedingungen von art cities Reisen.

## Ausstellung im Stift St. Florian in Oberösterreich: Künstler „Elf vom Rhein“

**St. Florian / Oberösterreich.** Elf Künstler aus dem Rhein-Pfalz-Kreis haben in St. Florian/Oberösterreich ihre vielfältigen Arbeiten präsentiert. In der Zeit vom 07. Juni bis 07. Juli 2018 war die Ausstellung mit dem Titel „11 vom Rhein“ im Nachbarland zu sehen. Vielfältig in Malerei, Grafik und Plastik, stellen die Künstler vor, was in unserem Landkreis an Kunst entsteht.

Kunstaustellungen dienen als Plattform für regionale Künstler, ihre Werke dem hiesigen Publikum zu präsentieren. Durch künstlerische Austausche über die Kreisgrenzen hinaus, wird den Künstlern die Möglichkeit eröffnet,

ihre Arbeiten in anderen Orten bekannt zu machen. Dies geschieht ganz im Sinne des heiligen Florian, den „Blühenden“, indem die Künstler „Neues zum Blühen“ bringen. Der Austausch, die Vernetzung und die Kommunikation werden dadurch noch vielfältiger, bunter und interessanter.

Kreisbeigeordneter Manfred Gräf begleitete die feierliche Eröffnung der Ausstellung. Zu den elf renommierten Künstlern aus dem Rhein-Pfalz-Kreis gehören Hussein Ahmad, Franz-Josef Bettag, Jürgen Braun, Martin J. Eckrich, Hubert Glomb, Günther Meck, Daniel Odermatt, Oliver Schollenberger, Horst Steier, Bernhard Staudenmayer und Michael Volkmer.

**Rhein-Pfalz-Kreis**  
*Da spriegt die Vorderpfalz*

**Musikschule**

**„Der Froschkönig“**

- ein lustiges und fröhliches Musiktheater -

Es spielt:  
Der Fußgönheimer Spielkreis

Leitung:  
Bine Stoll



**Dienstag, den 16. Oktober 2018 und  
Mittwoch, den 17. Oktober 2018**  
jeweils um 18.00 Uhr im  
**Palatinum Mutterstadt**

Kartenvorverkauf ab Mittwoch, den 26. September 2018 in der Lindenapotheke Limburgerhof, in der Rathausapotheke Mutterstadt und in der Engelpotheke Schifferstadt

Eintritt: Kleine Leute: 2,00 €, Große Leute: 3,00 €

Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis, Kreisverwaltung, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen am Rhein, ☎ 0621/5909-341



**LATERNEN FLOHMARKT**  
ALLES AUSSER NEUWARE

**SAMSTAG 15.9.2018**  
**17 BIS 21 UHR**  
**BURGUNDER PLATZ**  
**IN LIMBURGERHOF**

Standgebühr beträgt 10 Euro Spende  
1 Laterne sollte pro Stand leuchten  
Informationen Tel.: 06236-461659  
oder: dlfh-flohmarkt@gmx.de  
Um Voranmeldung wird gebeten.  
Veranstalter:  
DLFH Aktion für krebskranke Kinder Verband Pfalz  
Für Essen und Getränke sorgt der Veranstalter




Schifferstadt belebt:

**Obst & Gemüsetag**

Motto:  
„Kräuter – für Küche, Tee und Medizin“

**30. September**  
**10-18 Uhr**  
Schillerplatz Schifferstadt  
verkaufsoffener Sonntag ab 13 Uhr  
informieren • einkaufen • genießen

Stadmarketing Schifferstadt [www.schifferstadt.de](http://www.schifferstadt.de)



**Sa 27.10. 19.00 Uhr • Dannstadt**  
Zentrum Alte Schule (ZAS)

Das ZAS ist zum Sektempfang geöffnet ab 17.30 Uhr  
Einlass in den Konzertsaal um 18.30 Uhr

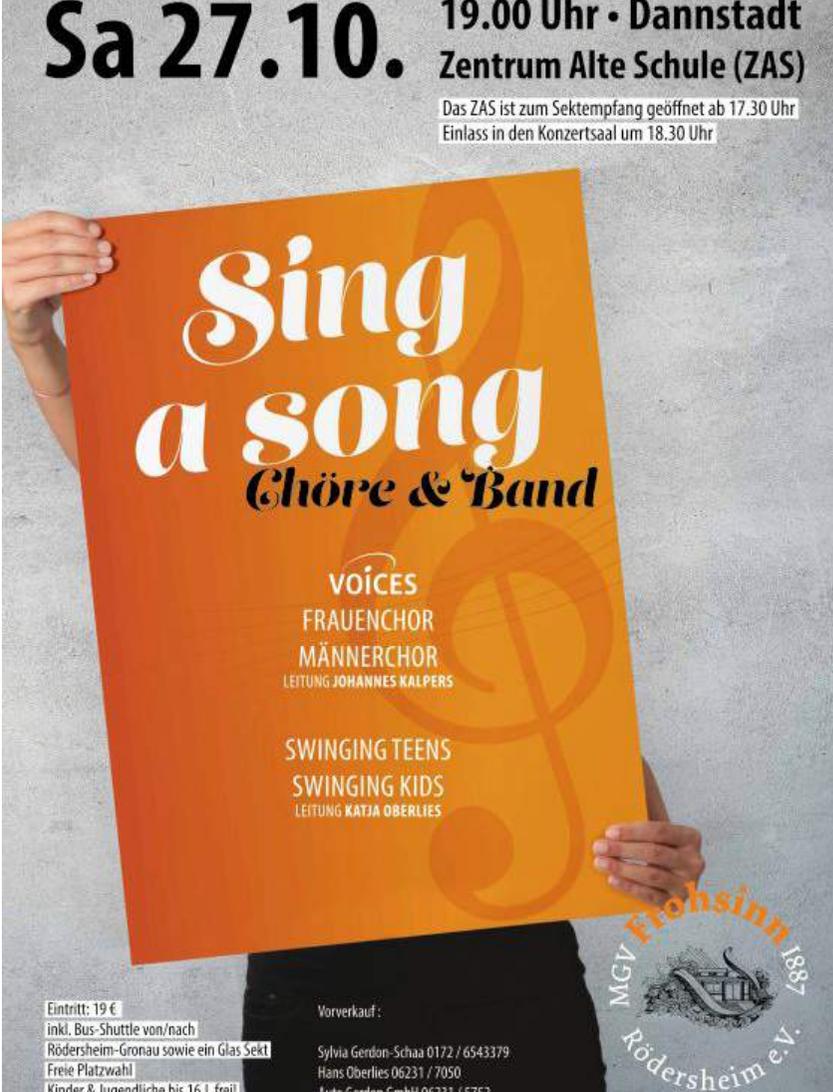
**Sing a song**  
Chöre & Band

VOICES  
FRAUENCHOR  
MÄNNERCHOR  
LEITUNG JOHANNES KALPERS

SWINGING TEENS  
SWINGING KIDS  
LEITUNG KATJA OBERLIES

Eintritt: 19 €  
inkl. Bus-Shuttle von/nach  
Rödersheim-Gronau sowie ein Glas Sekt  
Freie Platzwahl  
Kinder & Jugendliche bis 16 J. frei!

Vorverkauf:  
Sylvia Gerdon-Schaa 0172 / 6543379  
Hans Oberlies 06231 / 7050  
Auto Gerdon GmbH 06231 / 5752



MGV Flohsinn 1887  
Rödersheim e.V.

## Jugendkunstschule: Von Artistik bis Handwerk

**Waldsee.** Artistik und Handwerk bilden bei der Jugendkunstschule (JKS) des Rhein-Pfalz-Kreises in den nächsten Wochen die thematischen Schwerpunkte.

Am 15. und 16. September 2018 besteht jeweils von 10 bis 16 Uhr Gelegenheit, in Waldsee das Jonglieren zu erlernen. Trainiert wird unter anderem mit Bällen, Ringen, Tüchern und Keilen. Willkommen sind dazu Interessierte ab 8 Jahren, aber auch Erwachsene.

In der ersten Herbstferienwoche steht dann noch „ZirkusTheater“ für Acht- bis Dreizehnjährige auf dem Programm. Unterricht und Proben finden vom 1. bis 5. Oktober 2018 täglich zwischen 10 und 17 Uhr ebenso in Waldsee statt.

Wer gerne einmal eigenhändig einen Ring oder Anhänger aus Silber anfertigen möchte, ist am 11. und 12. Oktober 2018 jeweils von 10 bis 16 Uhr in der Kurpfalzhalle Dannstadt-Schauernheim an der richtigen Adresse.

Ein fünfteiliger Näh-Grundkurs für Zehn- bis Fünfzehnjährige beginnt am Dienstag, 16. Oktober 2018, in Limburgerhof. Die Teilnehmenden lernen den Umgang mit Nähmaschine, Schnittmustern und Schneiderei. Jugendliche, die den Umgang mit einer Nähmaschine schon einigermaßen beherrschen, können in Limburgerhof ab 29. September 2018 bei der JKS unter fachkundiger Anleitung selbst gestaltete Halloween-Kostüme schneiden. Dieser Kurs erstreckt sich über vier Samstage und dauert jeweils von 9:30 bis 13

Uhr. In Schifferstadt sind Sieben- bis Zwölfjährige ab 20. Oktober 2018 an zwei Samstagen jeweils von 10 bis 13 Uhr zum Töpfern eingeladen. Der kreative Umgang mit Ton wird dabei spielerisch erprobt.

Im Airbrush-Atelier des Schifferstadter Volkshochschul-Bildungszentrums dürfen Elf- bis Siebzehnjährige am 8. und 9. Oktober 2018 von 10 bis 16:30 Uhr mit der Farbsprühpistole T-Shirts nach ihrem eigenen Geschmack gestalten. Nähere Informationen, Anmeldung und weitere JKS-Angebote sind unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) zu finden (Suchbegriff „C9092“). Darüber hinaus können sich Interessierte an die Verwaltung des Veranstaltungsorts wenden.

## Von jedem Betrieb zu regeln: Wer hilft, wenn´s brennt?

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Das Arbeitsschutzgesetz sieht vor, dass in Betrieben, Verwaltungen, Schulen, Kindertagesstätten, Heimen und anderen Einrichtungen fünf Prozent der Beschäftigten als Brandschutz Helfer(innen) ausgebildet sein müssen, mindestens aber eine(r).

Ihre Aufgabe besteht in Erster Hilfe, Brandbekämpfung und Evakuierung. Die erforderlichen Kenntnisse können demnächst zum ersten Mal auch bei der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises erworben werden. Im vhs-Bildungszentrum Schifferstadt vermittelt ein erfahrener

Fachmann das erforderliche Wissen in Theorie und Praxis am Mittwoch, 19. September 2018, von 18:30 bis 21:30 Uhr. Wer teilgenommen hat, bekommt eine Bescheinigung für den Arbeitgeber. Die Teilnahme kostet bei sechs oder sieben Anmeldungen einschließlich Verbrauchsmaterial sowie Ausrüstungs- und Gerätenutzung 56 Euro.

Nähere Informationen und Anmeldung mit Angabe der Kursnummer C100100S01 unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de). Darüber hinaus können sich Interessierte an die Stadtverwaltung Schifferstadt unter 06235 44-302 und -305 wenden.

## Regional bis international: Kochkurse für jeden Geschmack

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Bis Weihnachten lädt die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises noch zu 45 Kochkursen ein, deren Spektrum von regional bis international sowie von rustikal bis gourmetal reicht und teilweise saisonal geprägt ist.

Einige Kostproben aus dem Programm der nächsten Wochen:

„Herbstgerichte aus Italien“ am Montag, 17. September 2018 in Bobenheim-Roxheim; „Rund um den Kürbis“ am Dienstag, 18. September 2018, in Schifferstadt; „Deftig Pikantes zum neuen Wein“ am Donnerstag, 20. September 2018, in Böhl-Iggelheim; „Die Vielfalt der Hülsenfrüchte“ am Dienstag, 16. Oktober 2018, in Dannstadt-Schauernheim. Die meisten Kurse dauern von 18 bis 21:30 Uhr.

Am Freitag, 14. September 2018, gibt es in Dannstadt-Schauernheim von 16 bis 20 Uhr noch ein Spezialangebot für den Küchen-Nachwuchs: „Teenager kochen italienisch“.

Nähere Informationen, weitere Angebote und Anmeldung unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) (Suchbegriff „C305“) oder bei den jeweiligen Gemeindeverwaltungen. Die Teilnehmerzahl ist in der Regel auf zwölf begrenzt.

## LandArt:

### Wie Natur zu Kunst wird

**Mutterstadt.** „LandArt – Kunst in, aus und mit Natur“ lautet der Titel eines neuen Kurs-Angebotes bei der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises.

Die einteilige Veranstaltung findet am Freitag, 14. September 2018, von 15 bis 18 Uhr im Gemeindewald von Mutterstadt statt. Die Teilnehmenden sollen an diesem Nachmittag unter Anleitung von Barbara Vogel ihre eigene Wahrnehmung schärfen, Natur in ihrer Vielfalt und mit allen Sinnen

erleben, Naturwunder entdecken, gestalterisch, schöpferisch und kreativ tätig sein, Naturkunst gestalten und dabei innerlich zur Ruhe kommen, die Seele baumeln lassen und Lebensenergie tanken.

Die Teilnahme kostet bei sechs oder sieben Anmeldungen 30 Euro, ansonsten 23 Euro. Nähere Informationen und Anmeldung mit Angabe der Kursnummer C210201M01 unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) oder bei der Gemeindeverwaltung Mutterstadt unter 06234 946464.

## Individuelle Kompositionen schaffen: Hausgemachte Naturkosmetik

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Kosmetik selbst herzustellen, macht einerseits Spaß und ermöglicht individuelle Kompositionen, schafft andererseits aber auch die Basis für ganz besondere Geschenke.

Wer es lernen möchte, kann bei der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-

Kreises in nächster Zeit noch drei entsprechende Kurse besuchen: am Donnerstag, 20. September 2018, in Schifferstadt (18 bis 21 Uhr), am Donnerstag, 25. Oktober 2018, in Römerberg (18 bis 21 Uhr) und am Samstag, 17. November 2018, in Dannstadt-Schauernheim (14:30 bis 17:30 Uhr). Sofern mindestens acht Personen

zusammenkommen, kostet die Teilnahme einschließlich Material 42 Euro. Nehmen nur sechs oder sieben Interessierte teil, beträgt die Gebühr jeweils 46 Euro. Nähere Informationen und Anmeldung unter [vhs-rpk.de](http://vhs-rpk.de) (Suchbegriff C10443) oder bei der Verwaltung des jeweiligen Veranstaltungsortes.

## Rhein-Pfalz-Kreis bildet Tagesmütter und -väter aus Nur noch wenige Plätze frei

**Schifferstadt.** Vor allem in Schifferstadt, aber auch in anderen Orten im Rhein-Pfalz-Kreis, gibt es immer Bedarf an engagierten und kompetenten Kindertagespflegepersonen, die Kinder im eigenen Haushalt oder in anderen geeigneten Räumen betreuen möchten.

Die Betreuung von Kindern bei Tagesmüttern oder Tagesvätern (Kindertagespflegepersonen) ist eine individuelle, familiennahe und flexible Betreuungsform, die vom Jugendamt gefördert wird.

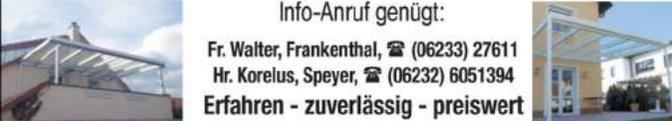
Die Kreisverwaltung bietet ab dem 15. September 2018 einen Qualifizierungskurs für Kindertagespflegepersonen an. In 210 Unterrichtsstunden werden ein Grundwissen über Kindesentwicklung, Bildung und Erziehung sowie Informationen zu den organisatorischen Bedingungen der Kindertagespflege vermittelt. In enger Theorie- und Praxisverzahnung werden eigene Kompetenzen weiterentwickelt. Unterrichtet wird donnerstags von 18 - 21:15 Uhr und samstags von 9 bis 14 bzw. 16 Uhr in der Kurpfalzschule in Dannstadt-Schauernheim.

Der Kurs wird mit Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz gefördert, die Teilnahmegebühr beträgt 150 Euro. Für Kindertagespflegepersonen aus Schifferstadt entfällt sogar die Gebühr, da diese von der Stadt Schifferstadt getragen wird.

Alle wichtigen Informationen zur Kindertagespflege und zur Qualifizierung erhalten Interessierte bei Sabine Asal-Frey, Katja Marksteiner oder Kerstin Graber im Kreisjugendamt unter den Telefonnummern 0621 5909-134, -107 oder -193 sowie auf der Internetseite des Rhein-Pfalz-Kreises unter [www.kv-rpk.de](http://www.kv-rpk.de).

**MWF-Überdachungen nach Wunsch**  
für Balkone, Terrassen, Hof, Freisitz, Pergolen, Carport, Vordächer, Wintergärten in Holz, Stahl und Alu.

Info-Anruf genügt:  
Fr. Walter, Frankenthal, ☎ (06233) 27611  
Hr. Korelus, Speyer, ☎ (06232) 6051394  
Erfahren - zuverlässig - preiswert



**HAUSTÜR AKTION 2018**  
HAUSTÜREN — ÜBERZEUGEND IN DESIGN, TECHNIK UND FUNKTION



WÄHLEN SIE ZWISCHEN 24 BEIDSEITIG FLÜGEL-ÜBERDECKENDEN ALUMINIUM DESIGNTÜREN, 7 TRENDSTARKE RAL FARBEN UND EINER MASTERCARRÉ ODER SATINATO VERGLASUNG...

Jede Tür nur **2.737,-€** inkl. MwSt.

**RC 2** GEPRÜFTE SICHERHEIT DIN EN 1627  
**10% KfW** FÖRDERFÄHIG  
+ AUF NUMMER SICHER GEPRÜFTE EINBRUCHSICHERHEIT NACH DIN EN 1627 - RC 2  
[www.kfw.de/einbruchschutz](http://www.kfw.de/einbruchschutz)

**LEICHT BAUELEMENTE GMBH**  
Hauptstr. 38 | 67152 Ruppertsberg  
Tel.: 06326 / 60 91 | Fax: 06326 / 69 49

**45 Jahre LEICHT BAUELEMENTE**

## Berufsreifeabschluss für bessere Berufschancen nachholen



**Schifferstadt.** Jugendliche und Erwachsene können den Berufsreifeabschluss (ehem. Hauptschulabschluss) nachholen, sofern sie mindestens 16 Jahre alt sind, die Schulpflicht erfüllt und den entsprechenden Abschluss noch nicht erreicht haben.

Lehrgangsbeginn ist Dienstag, 23. Oktober. Der Unterricht findet dienstags bis donnerstags von 18 bis 21.15 Uhr im Bildungszentrum Schifferstadt statt. Die Gebühr beträgt einmalig 250 Euro. Der Lehrgang über 7 Monate endet mit einer

schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung, das Zeugnis wird von der zuständigen Schulbehörde ausgestellt. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule in beglaubigter Kopie und vollständiger, aktueller Lebenslauf) an: vhs-Bildungszentrum, Verena Oehl, Neustückweg 2, 67105 Schifferstadt

-----  
*Weitere Infos und Beratung:*  
Verena Oehl, Tel. 06235 9573 345,  
E-Mail verena.oehl@bz-rpk.de

Abende von 18.30 – 21.30 Uhr. Die Gebühr beträgt 244 Euro ab acht TN, 309 Euro für 5 bis 7 TN. Lehrbuch und Übungsbuch im Wert von 24,95 Euro bzw. 26,95 Euro sind in der Kursgebühr enthalten.

Es besteht die Möglichkeit, am Ende eine Xpert Business Prüfung abzulegen. Die bestandene Prüfung ist Teilqualifikation zum Abschluss „Geprüfte

Fachkraft Finanzbuchführung (XB)\*.

-----  
*Anmeldung:* Tel. 06234/9464 64 (vorm. u. Do. nachm.)

*Beratung:* Tel. 06235/6022 oder E-Mail tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de

## Veranstaltungstipp

### Entwicklungspsychologie: Von der Geburt bis ins hohe Alter

Bei diesem Vortrag am 13.09.18, um 18.30 Uhr in der Realschule plus in Berghausen erfahren Sie etwas über Veränderungen im Erleben und Verhalten eines Menschen im Laufe seines Lebens, vor allem in der Kindheit und Jugend. Betrachtet werden die Entwicklung von Motorik, Denken und Sprache, aber auch die von Kontakt und Bindungen, die Menschen im Laufe ihres Lebens eingehen. Wichtige Themen wie Bildung von Vertrauen, Bedeutung früher Erlebnisse und Pubertät werden ausführlich behandelt. Blicke auf die Entwicklung im Erwachsenenalter und im hohen Alter schließen die Veranstaltung ab. Die Gebühr beträgt 10 Euro.

*Anmeldung bei der vhs Römerberg-Dudenhofen Tel. 06232 656 137*

### Waldwichtel (1-3 Jahre)

Kleine Waldwichtel erleben ab 17.10. an sieben Vormittagen (9.30-11.30 Uhr) in Mutterstadt den Wald mit allen Sinnen, bei Wind und Wetter und im Wandel der Jahreszeiten. Erfahren Sie, wie spielerisch schon die Kleinsten die Wunder der Natur entdecken. Gehen Sie mit Ihrem Kind auf Entdeckungsreise mit Liedern, Finger- und Bewegungsspielen, Geschichten und Märchen. Aus Naturmaterial entstehen erste kleine Basteleien. Die Gebühr beträgt 85 Euro für einen Erwachsenen und ein Kind.

*Anmeldung bei der vhs Mutterstadt Tel. 06234 946464*

### Bewerbungsunterlagen formal korrekt erstellen und ansprechend gestalten mit WORD

In diesem Kurs, der am Samstag, 29.09.18 von 9-16 Uhr im BZ Schifferstadt stattfindet, erstellen Sie eine formal korrekte, individuelle Vorlage für Ihr Bewerbungsschreiben und Ihren Lebenslauf.

*Anmeldung bei der vhs Schifferstadt Tel. 06235 44305*

### Business-Knigge - Mit Kompetenz und Stil im Berufsalltag besser bestehen

Neben den fachlichen Kenntnissen und Fähigkeiten sind die sozialen Kompetenzen, das persönliche Auftreten und die Kommunikation wichtige Voraussetzungen für den beruflichen Erfolg. Mit korrekten Umgangsformen und einem freundlichen und kompetenten Auftreten repräsentieren Sie sich und Ihr Unternehmen. Erfahren Sie mehr in einem Seminar im Bildungszentrum Schifferstadt, am Samstag, 22.09.18, 10-17.30 Uhr. Die Gebühr beträgt 38 Euro (ab 8 TN) bzw. 50 Euro (6-7 TN).

*Anmeldung bei der vhs Schifferstadt Tel. 06235 44305*

## Sprachförderkraft in Kindertagesstätten



**Schifferstadt.** Pädagogische Fachkräfte können sich ab 16.10.18 im vhs-

Bildungszentrum in neun ein-tägigen Modulen als Sprachförderkraft in Kindertagesstätten qualifizieren lassen

Das Qualifizierungskonzept „Mit Kindern im Gespräch“ fokussiert auf Sprachförderstrategien und vermittelt den pädagogischen Fachkräften hilfreiche „Werkzeuge“ sowohl für die additive Sprachförderung als auch für die alltagsintegrierte sprachliche Bildung. Die weiteren Termine sind 16.11.18, 06.12.18, 11.01.19, 13.02.19, 15.03.19, 12.04.19, 16.05.19 und 13.06.19. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine einschlägige Basisqualifikation. Darüber hinaus wird erwartet, dass Interessenten die deutsche Hochsprache

beherrschen. Bei Migrant/innen wird ein sprachliches Niveau vorausgesetzt, das dem Standard B2 – C1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entspricht. Weitere Informationen zu dieser Qualifizierung finden Sie auch im Internet unter <https://kita.rlp.de/de/themen/sprachbildung/qualifizierung-von-sprachfoerderkraeftern/> oder unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de). Die Gebühr beträgt 15 Euro pro Modul, die Qualifizierung wird über das Programm „Kita!Plus“ des Landes Rheinland-Pfalz gefördert.

-----  
*Anmeldung:* vhs-Bildungszentrum, Tel. 06235 9573 343 (vorm.)

*Beratung:* Tel. 06235/6022 oder E-Mail tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de

## L'italiano querbeet

**Limburgerhof und Neuhofen.** Am 10. September startet montags von 18 bis 19.30 Uhr in Limburgerhof ein Italienischkurs für alle, die die italienische Küche lieben. Mit „L'italiano per la cucina“ lassen sich nicht nur die Sprachkenntnisse ab B1, sondern auch die Küchenkenntnisse verbessern. Im Kurs „Qua e là per L'italia“, ebenfalls ab 10. September, aber von 19.30 bis 21 Uhr begeben sich Interessierte mit B1 – C1-Sprachkenntnissen mithilfe von Texten, Interviews und Quiz auf eine Reise durch Italien von Norden nach Süden.

Wer noch gar kein Italienisch kann und dies für eine Reise erlernen möchte, kann dies ab 17. September montags vormittags, jeweils von 8.30 bis 10 Uhr in Neuhofen. Alle Kurse laufen mit 10 Terminen und einer Gebühr zwischen 50 und 80 Euro, je nach Zahl der Teilnehmenden.

-----  
*Anmeldung:* vhs Limburgerhof, Tel. 06236 691 160 oder vhs Neuhofen, Tel. 06236 4182 351

## Finanzbuchführung Grundlagen



**Mutterstadt.** Interessierte, die sich in der Finanzbuchführung qualifizieren möchten, erhalten ab 11.09.18 in der IGS Mutterstadt auch ohne Vorkenntnisse und Berufserfahrung grundlegende Kenntnisse der Buchführung und Einblick in steuerliche Pflichten eines Unternehmens.

Inhalte sind Grundlagen der Buchführung, Grundlagen der Bilanz und Inventur, Organisation der Buchführung, Buchen

aller laufenden und gängigen Geschäftsfälle über Bestands-, Erfolgs- und Privatkonten, Berücksichtigung von nicht und beschränkt abzugsfähigen Betriebsausgaben, Buchen von Personalkosten im Brutto-lohnverfahren und Buchen der Umsatzsteuer unter Berücksichtigung steuerrechtlicher Vorgaben (Inland). In zahlreichen Beispielen und Übungsaufgaben aus der betrieblichen Praxis wird das neu erworbene Wissen direkt eingesetzt und geübt.

Das Seminar umfasst 15

**Schifferstadt.** In Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund bietet die vhs am 27. und 28. Oktober in den Räumen des Kinderschutzbundes in Schifferstadt eine Babysitterausbildung für Jugendliche ab 14 und Erwachsene an

Sie erhalten an diesem Wochenende Informationen, Anregungen und Tipps für den richtigen Umgang mit Kindern vom Baby bis zum 10-Jährigen und erfahren, was es heißt Verantwortung für ein Kind in verschiedenen Entwicklungsstufen zu übernehmen. Auch Angst, Aggression und Trotz

sind ein Thema.

Sie lernen die unterschiedlichsten Beschäftigungsmöglichkeiten kennen, erfahren Ihre Rechte und Pflichten und üben Erste-Hilfe-Maßnahmen. Die Kurszeiten sind samstags von 9 bis 15 Uhr und sonntags von 9 bis 12 Uhr. Die Gebühr beträgt 35 Euro ab 8 TN bzw. 47 Euro für 5-7 TN.

-----  
*Anmeldung:* vhs Schifferstadt, Tel. 06235 44 -305 oder -302.



Informieren Sie sich und melden Sie sich online an:  
[www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de)